

Sind Klassenfahrten in jedem Fall verpflichtend?

Beitrag von „tabularasa“ vom 1. November 2019 16:04

Zitat von Caro07

Es ist erst in den letzten 20 Jahren aufgekommen, überhaupt in der Grundschule zu fahren. An meiner Schule fahren die wenigsten, in der 1. und 2. Klasse so gut wie niemand.

Wir sind damals in der 2. Klasse zur Übernachtung ins ortseigene Schullandheim "gefahren." Heimweh gabs trotzdem.

Zitat von Kathie

Ich finde es befremdlich, dass du deswegen fragst, weil du die Lehrerin deines Sohnes zu belangen wollen scheinst.

Nein, ich will das auch für später wissen, wenn ich gezwungen werden soll, mit einer Chaotenklasse wegzufahren, falls ich doch an der Realschule lande. Meine Frage hat viele Gründe. Für mich, für meinen Sohn, einfach generell. Ich hab dazu ganz unterschiedliche Schilderungen gehört. Meine Bekannte behauptet bis heute, wenn sie nicht auf Klassenfahrt fährt, bekommt sie Stress vom Schulamt.

Zitat von Kathie

Solche Eltern wünscht man echt keinem.

Ist heute irgendwie nicht dein Tag? Ich habe eine einfache Frage gestellt.

Zitat von Conni

... und sich nicht gleich am Ankunftstag einer notarzttauglich den Kopf aufschlägt, ein anderer 40 Fieber bekommt, der Rest wie blöd durchdreht, die Mädchen ihr Schminkzeug auf dem Teppich verschütten, 2mal Bettzeug fehlt, der Inhalt der Trinkflasche ins Bett geschüttet wird, die andere Trinkflasche jemandem an den Kopf fliegt, das Eis durch den Raum fliegt, die Waschtasche nicht gefunden wird, nochmal Bettzeug fehlt, 5 sich beim Essen von den Stühlen zerren, einer brüllend nachts im Waschraum sitzt, weil er keine Kinder mehr sehen will, ein Flüchtlingskind Tobsuchtsanfälle bekommt, weil das Neonlampenflackern im zur Jugendeinrichtung

umgebauten Kasernengebäude es an Auffanglager erinnert und Flashbacks mit sich bringt, zwei Kinder sich auf der Waldwanderung verstecken, 3 wegen Heimweh heulen, 2 alle halbe Stunde ankommen und behaupten, sie hätten auch 40 Fieber, um nach Hause zu dürfen, nochmal Bettzeug fehlt, das Bett einbricht und der Hausmeister mit Migrationshintergrund das Bett wieder aufstellt und sich draufwirft und darauf herumzappelt und man nicht lachen darf, die ersten den Hang auf dem Jugendherbergsgelände herunterpurzeln, der nächste vor Heimweh weint, noch einmal Bettzeug fehlt, einer Schreikrämpfe bekommt, weil ihm seine Mitschüler zu laut sind, das Kind mit der Kopfwunde fiebert, weil die Eltern es erst später abholen können, einer nur ein Babybettlaken dabei hat und man nochmal Bettzeug leihen muss, beim Essen Tee, Kaffee, Wurst, Käse, Jogurt, Milch und Brot alle sind und einzeln aus der Küche bei den maulenden Küchenfrauen abgeholt werden müssen etc. pp.

Danke, da muss ich passen.

Wenn du mal ein Buch über all deine Erfahrungen als Lehrerin kaufst, hast du hier definitiv eine Käuferin mehr.